

Saalisches patriotisches  
**W o c h e n b l a t t**

zur  
Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse  
und  
wohlthätiger Zwecke.

**Zweites Quartal. 14. Stück.**

Sonnabend, den 2. April 1853.

**Inhalt.**

Des Winters Tod. — Kirchenanzeige der kath. Kirche.  
— Geborne ic. — Missionsanzeige. — Armensache. — Ge-  
treidepreis. — 74 Bekanntmachungen.

**Des Winters Tod.**

Spar', o Winter, deine Strenge!  
W' dein Plänkeln und dein Necken,  
Deiner Streiter Muth und Menge  
Seht uns nicht in Furcht und Schrecken.

Längst bekannt ist deine Weise,  
Wie im Sturme du dich einstellst  
Und mit deinem Schnee und Eise  
Ueber Nacht oft tückisch einfällst.

Wie der Jüdenfürst Herodes,  
Läßest du vom rauhen Norden  
Florens zarte Kinder morden,  
Und du freust dich ihres Todes.

54. Jahrg.

(14)

Mag, in ihren Schmerz verloren,  
Flora mit den Kindern weinen:  
Das Geschrei der holden Kleinen  
Klingt wie Wohlklang deinen Ohren.

Doch manch' Sproßlein, kaum geboren,  
Schirmt man vor deinem Wüthen,  
Hat den Pflänzchen und den Blüten  
Ein Aegypten längst erkoren.

Nahst du nun mit deinen Schergen,  
Mordbegier in Blick und Mienen,  
Flüchtet eilend man mit ihnen,  
Bis du stirbst, sie dort zu bergen.

Und bald steigt ein Himmelsbote,  
Steigt der Herold Lenz hernieder:  
„Mit den Kindern kehret wieder;  
Der euch schreckte, liegt im Tode!“

## Chronik der Stadt Halle.

Kirchenanzeige der katholischen Kirche.

Sonntag den 3. April um 8 Uhr Hochamt, Predigt und erste h. Communion der Schulkinder.

Den 4. April das Fest Mariä Verkündigung; um 9 Uhr Hochamt und Predigt.

## Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle

### a) Geborne.

**Marienparochie:** Den 12. Januar dem Kaufmann Seyffarth ein S., Ferdinand Alfred. (800.) — Den 21. dem Schauspieler Feistel ein S., Eduard Robert Carl. (120.) — Den 25. dem Gastwirth Stoye ein S., Max Paul. (229.) — Den 31. dem Postillon Leifring eine L., Ida Franziska. (154.) — Den 9

Februar dem Zimmermann Voigt eine T., Auguste Caroline Friederike. (1022.) — Den 15. dem Handarbeiter Schubert eine T., Johanne Juliane Marie. (1421.) — Den 18. dem Getreidehändler Albrecht ein S., Friedrich Wilhelm Louis. (2154.) — Den 28. dem Kaufmann Mitreuter eine T., Marie Helene. (734.) — Den 10. März dem Kaufmann Regensburg eine T., Sophie Christiane Friederike Ida. (176.) — Den 12. dem Hausknecht Zorn ein S., Friedrich Paul. (137.) — Den 13. dem Schneidermeister Beeck eine T., Henriette Antonie. (83.) — Den 16. dem Handarbeiter Sondershausen ein S., Carl August Friedrich. (1459.)

**Ulrichsparochie:** Den 28. Jan. dem Expedient Zimmermann eine T., Coroline Louise Mathilde. (Bahnhoffstr. Nr. 2.) — Den 2. Febr. dem Schenkwoirth Conrad ein S., Friedrich Ernst. (312.) — Den 8. dem Cigarrenfabrikant Müller ein S., Paul Wilhelm August Friedrich. (Königstr. Nr. 2.) — Den 17. dem Bahnhof-Inspector Friedrichs ein S., Paul Wilhelm Louis. (Bahnhoffstr. Nr. 4.) — Den 27. dem Sattlermeister Funk ein S., Friedrich Gustav. (1595.) — Den 9. März dem Handarbeiter Röhm ein S., Wilhelm Louis Albert. (1566.) — Den 20. dem Briefträger Clarus ein S., Friedrich Otto. (1526.)

**Moritzparochie:** Den 14. Januar dem Buchdrucker Lindner eine T., Marie Sophie Wilhelmine. (592.) — Dem Torffabrikanten Winkelmann eine T., Bertha Alwine. (2045.) — Den 24. dem Maurer Wolf ein Sohn, Victor Theodor Friedrich. (632.) — Den 28. dem Lohgerbermeister Kohl ein S., Paul Richard. (2081.) — Den 11. Febr. dem Tapetenfabrikanten Dufart eine T., Marie Auguste. (494.) — Den 14. dem Handarbeiter Fromme eine T., Beate Marie Friederike. (2076<sup>a</sup>.) — Den 16. dem Tischler Rabenalt eine T., Sidonie Pauline Auguste. (2107.) — Den 20. dem Handarbeiter Winter eine T., Johanne Sophie Ernestine. (574.) — Dem Metallbreher Winsztaff ein S., Gustav Adolph Theophil. (565.)

— Den 1. März dem Delanstreicher Boffe ein S., Christian Paul Robert. (686.) — Den 11. ein unehel. S. (2119.) — Den 12. dem Ausläder Dintel ein S., Christian Carl. (441.) — Den 21. dem Zinngießermeister Leibner ein S., todtgeb. (703.) — Den 17., 21., 23. und 25. drei unehel. S. und zwei unehel. T. (Entbind.-Institut.)

**Domkirche:** Den 12. Febr. dem Eisenbahnarbeiter Schimpf ein S., Heinrich Robert Johann Eduard. (237.) — Den 27. März dem Braunkohlenhändler Pfannenbergs eine T., todtgeb. (1171.)

**Neumarkt:** Den 24. Febr. dem Handarbeiter Schubert ein S., Carl August. (1400.) — Den 13. März dem Tuchmachermeister Göke eine T., Louise Sophie Friederike. (1164.) — Den 24. dem Steinhauer Wendenburg ein St., todtgeb.

**Glauch:** Den 27. Januar dem Zimmermann Barth ein S., Jeremias Gustav. (1992.) — Den 6. März dem Zimmergesellen Schleicher ein S., Wilhelm Carl Gustav. (1957.)

#### b) Getraete.

**Marienparochie:** Den 28. März der Bäckermeister Berger mit H. B. Böske.

**Ulrichsparochie:** Den 29. März der Schneidermeister Friedrich mit D. A. Pernsch.

**Moritzparochie:** Den 28. März der Dienstknecht zu Gimritz Später mit F. R. Burchard. — Der Maurer Taag mit A. W. Trabisch.

**Neumarkt:** Den 28. März der Graveur Conrad mit F. A. verw. Rosenkranz geb. Lindner.

**Glauch:** Den 28. März der Hufschmiedegesell Stemmler mit M. D. Bennemann. — Der Handarbeiter Schuhmann mit J. C. D. Winkler. — Den 29. der Nagelschmiedegesell Kunze mit F. E. Frißsche.

#### c) Gestorbene.

**Marienparochie:** Den 22. März des Ober-Landesgerichts-Boten Tex Wittwe, 78 J. Entkräftung

— Den 23. des Schuhmachermeisters Ungermann  
 T., Theresie Marie Friederike, 10 M. 3 W. Krämpfe.  
 — Die unvornehm. Dorothee Cammerath, 59 J. Ent-  
 kräftung. — Des Handarbeiters Schubert S., Frie-  
 drich, 2 J. 6 M. Gehirnentzündung. — Den 25. des  
 Handarbeiters Leinung T., Clara, 2 J. Lungenent-  
 zündung. — Den 27. des Webermeisters Pfeiffer  
 T., Friederike Clara, 4 M. 2 W. Schwäche.

**Ulrichsparochie:** Den 23. März des Handels-  
 manns Propst S., August Wilhelm, 2 J. 3 M. 11  
 J. Gehirnschlag. — Den 24. des Schneidermeisters  
 Schröder T., Wilhelmine, 1 M. 2 W. Stöckfluß. —  
 — Der Schmiedemeister Krüger, 41 J. Brustwasser-  
 sucht. — Den 27. der Hülfspostbote Herrmann,  
 58 J. Leberkrebs.

**Worischparochie:** Den 21. März des Zinngießer-  
 meister Leibner S., todtgeb. — Den 25. des Mau-  
 rers Dix T., Louise, Halsbräune.

**Domkirche:** Den 27. März des Braunkohlen-  
 händlers Pfannenbergs T., todtgeb. — Des Calcu-  
 lators Siebigke Wittwe, 66 J. 2 W. Altersschwäche.

**Neumarkt:** Den 20. März des Kutschers Klo-  
 stermann nachgel. T., Anna, 29 J. Brustkrankheit.  
 — Des Bäckermeisters Biedermann S., unget., 3  
 J. Schlafluß. — Den 22. des Prof. Dr. Ulrici  
 T., Martha Caroline, 1 J. 10 M. 3 J. Lungenläh-  
 mung. — Den 23. des Zimmermanns Wankke nach-  
 gel. S., Christian Carl, 15 J. 3 M. Eiterfieber. —  
 Den 24. des Steinhauers Wendenburg S., todtgeb.

**Glauch:** Den 19. März des Drehorgelspielers  
 Schnabel S., Ditto, 1 J. 1 M. Krämpfe. — Den  
 20. des Kantors Kentsch zu Schorgula Wittwe, 54 J.  
 Lungenschlag. — Den 23. des Schuhmachermeisters Ost  
 T., Friederike Clara, 7 M. Zahnen.

### Missionsanzeige.

Montag den 4. April, Abends 7 Uhr, wird die  
 Missionsstunde durch Herrn Pastor Ahlfeld aus Leip-  
 zig in Missionslocale gehalten werden.

## A r m e n s a c h e.

Zehn Silbergroschen, am 25. d. M. in einem Becken der Domkirche vorgefunden, sind der Bestimmung gemäß einer armen Kranken übergeben.

Halle, den 29. März 1853.

Sup. Neuenhaus.

## Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 31. März 1853.

Weizen	1	Thlr.	17	Sgr.	6	Pf.	bis	2	Thlr.	12	Sgr.	6	Pf.
Roggen	1	=	27	:=	6	=	=	2	=	2	=	6	=
Gerste	1	=	7	:=	6	=	=	1	=	12	=	6	=
Hafer	—	=	25	=	—	=	=	1	=	—	=	—	=

Herausgegeben im Namen der Armen-direction  
von G. Cauer.

## Bekanntmachungen.

Alle hiesigen Böttchermeister, welche das Handwerk bereits seit einem Jahre selbstständig betrieben und der neu zu bildenden Böttcher-Zinnung beitreten wollen, werden aufgefordert, sich zur Abgabe ihrer Beitritts-Erklärung und zur Vollziehung der Statuten

Montag den 4. April, 10 Uhr,  
auf dem Rathhause einzufinden.

Halle, den 29. März 1853.

Der Magistrat.

Sämmtliche in hiesigen Schulen eingeführten Lehr- und Schulbücher, Lexica, größere und kleinere Atlasse u. sind zum Theil antiquarisch oder neu in festem und dauerhaftem Einbände in der unterzeichneten Buchhandlung zu möglichst billigen Preisen stets vorrätbig.

J. Fr. Lippert, alter Markt Nr. 495.

Behufs Verdingung der pro II. und III. Quartal c. für die hier stationirte Königl. Land-Genßd'armee erforderlichen Fourage-Lieferung haben wir einen Termin auf

**den 4. April c., Vormittags 11 Uhr,**  
anberaumt, wozu Bietungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen hierüber im Termine selbst bekannt gemacht werden sollen.

Halle, den 31. März 1853.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Die unter der obern Leitung des unterzeichneten Gerichts stehenden Vormünder werden aufgefordert, den jährlichen Bericht über die Erziehung und persönlichen Verhältnisse ihrer Mündel, insofern sie einen solchen nicht etwa bereits seit dem 1. October 1852 erstattet haben sollten, im Laufe des Monats März oder April d. J. einzureichen, oder, im Falle der Schreibensunkunde, auf unserer Anmeldestube, 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 17, zum Protokolle vorzutragen. Die Formulare zu diesen Berichten werden von unserm Hauswart Karnstedt im Erdgeschoß unentgeltlich verabfolgt. Die bis 1. Mai d. J. in Rückstand gebliebenen Berichte würden auf Kosten der Säumigen eingefordert werden müssen. Zur Vermeidung von Mißverständnissen bemerken wir übrigens, daß über Mündel, deren eheliche Väter noch leben, Erziehungsberichte nicht zu erstatten sind.

Halle a./S., am 22. März 1853.

Königl. Preuß. Kreis-Gericht.  
v. Koenen.

### Bekanntmachung.

Mein concessionirtes Expeditions-Bureau für schriftliche Aufsätze an die untern, obern und höchsten Behörden und Personen, so wie an die Allerhöchste Person Sr. Majestät des Königs, an die Prinzen und Prinzessinnen des Königl. Hauses u. s. w. ist täglich von früh 8 als Abends 7 Uhr an der Promenade, Scharrenstraße Nr. 1345, geöffnet.

Beese,  
vorm. exped. Secretaire und Registrator.

**Bekanntmachung.**

Vom 1. April c. ab wird die Personenpost zwischen Lößbejün und Halle auch am Sonntage coufsiren; der Abgang der Personenposten von hier findet also vom 1. April c. ab

Dienstags,  
Donnerstags,  
Sonnabends und  
Sonntags

und zwar nicht mehr um 4 Uhr, sondern um 5 Uhr Nachmittags statt.

Das Personengeld bei dieser Post ist auf 4 *sz* pro Meile ermäßigt worden.

Halle, den 25. März 1853.

Post = Amt.  
Fesca.

**A u c t i o n .**

Montag den 4. April, Nachmittags 2 Uhr, soll ein Theil aus dem Nachlaß des Einnehmers Schmidt, Bahnhofstraße Nr. 4, **sehr gut erhaltenes Mobiliar**, als: 1 gute Rahmuhr, f. Porzellan, Glaswerk, Kupfer, Messing, Federbetten, Matrazen, Wäsche, 1 Mahagoni-Sopha, 1 dergl. Spieltisch, 1 Lehnstuhl, 1 Spiegel mit Goldrahmen, 1 schöner birkenener Secretair, 1 dergl. gut eingerichteter Schreibtisch, Tische, Wäsch- und Kleiderschränke, Stühle, Bettstellen, Kleidungsstücke u. dergl. m.

**Dienstag den 5. April**, Nachmittags 2 Uhr: eine kl. **Bibliothek** der äuserwähltesten und beliebtesten deutschen Klassiker, Lexicons ic. (in schönem Einband), Bilder, 1 Bücherschrank, 1 Reiseuhr (Nococo), 1 schöngefiederter sprachkundiger **Papagei** in gr. Messingbauer, 1 Stuhbüchse, 1 P. Terzerole, schöne Tabakspfeifen, Dosen u. dergl. m. meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

**Brandt**, Auctions-Commissar u. gerichtl. Taxator.

Sehr guter Sauerkohl ist zu haben Leipziger Straße Nr. 281, im Keller.

**Zinsenzahlung.**

Die Zinsen unterzeichneter Kasse können gegen Vorzeigung der Originalscheine vom 3. bis 8. April c. in Empfang genommen werden.

Halle, den 31. März 1853.

Concessionirtes Adreßhaus.

**W. Goldschmidt.**

**Musikanzeige.**

In dem im vorigen Jahre von mir gegründeten Musikinstitute, in welchem der Unterricht im Pianofortespiel, in der Harmonielehre (Generalbaß) und im Choralspielen nach den Principien der Musikinstitute in Berlin, Leipzig &c. und nach der großen Pianoforteschule des Conservatoriums der Musik in Paris und nach Andern, so wie nach einem Metronom (Tactmesser) von mir, dem Unterzeichneten, der bei der Königl. Prüfungscommission sein Examen in der Musik gemacht hat, ertheilt wird, können noch Einige, sowohl Geübtere als auch Anfänger, aufgenommen werden und im Pianofortespiel gründlichen Unterricht, der theils für Einzelne, theils für Zwei und Mehrere ertheilt wird, bekommen.

Anmeldungen werden jeden Tag — Rannische Str. Nr. 503 — 2 Treppen hoch, entgegengenommen.

Halle, den 2. April 1853.

**Treibiger.**

So eben erhielt ich eine Quantität von der besten Talgkernseife, à Stein 2 *Rpf* 25 *Jgr*, à *fl* 4 *Jgr*. Berliner Seife, à *fl* 2 *Jgr* 9 *z*, Palmölseife, à Stein 1 *Rpf* 7½ *Jgr*, im Einzelnen à *fl* 2 *Jgr*.

Der Verkauf ist am Markt Nr. 821, nahe am schwarzen Bär, bei Herrn **C. Schöppe**.

Beste Talg- und Oberschaalseife, gelbe Niegelseife, à *fl* 3 *Jgr* 4 *z*, vorzüglich gut, so wie eine billige Niegelseife, den ⅛ *Str.* 27½ *Jgr*, empfiehlt  
**C. L. Helm**, Steinstraße.

Die besten bairischen **Malzbombons** gegen Husten empfiehlt  
**C. L. Helm**.

## D a n k.

Es sind uns in den jüngsten Tagen so manche höchst erfreuliche Beweise freundlicher Theilnahme an unsern Bestrebungen geworden, daß wir uns gedrängt fühlen, den Gebern schon jetzt unsern herzlichsten Dank, so wie die tief gefühlte Freude auszusprechen, welche uns dadurch bereitet wurde.

Müssen wir eine speciellere Anzeige dafür auch unserm nächsten Jahresbericht vorbehalten, so wollen wir doch nicht unterlassen, der Zusage unentgeltlicher Ueberlassung eines Stückes Kartoffelland, so wie der Bewilligung freier Medicin auf Höhe von 20 *Rp* zu danken, und nicht minder dankbar den Empfang uns von unbekannter Hand zugegangener 5 *Rp*, so wie eines Sparkassenscheins von 20 *Rp*, ferner 10 *Rp* zu Einrichtung der Krankenanstalt, 15 *Rp* 25 *gr* 10 *z* Ertrag der Gemälde-Ausstellung, 14 *Rp* „für eines Rathsfels Lösung“ und 60 *Rp* uns überwiesenen Reinertrag einer im engern Kreise veranstalteten theatralischen Vorstellung zu bescheinigen.

Mögen Sie Alle einer gewissenhaften, Hülfe bringenden Verwendung überzeugt sein und gleichzeitig mit Ihnen Sie, welche durch unentgeltliche Lieferung des Papiers, freien Druck und kostenfreie Buchbinderarbeit für unsern Jahresbericht uns so wesentliche Hülfe gewährten, die Aussprache dankbarer Anerkennung nicht ungerne entgegen nehmen.

Der Vorstand des Frauenvereins für Armen- und Krankenpflege.

## S c h u l b ü c h e r,

alte und neue, sind stets zu billigen Preisen vorrätzig bei

H. W. Schmidt,

Rannische Straße Nr. 497.

## Braunkohlensteine

von bester Kohle empfiehlt im Ganzen und Einzelnen, um damit zu räumen, zu ermäßigten Preisen die Formerei von G. Spiegel, Taubengasse Nr. 1775, nahe dem Steinwege,

Ein Haus in Glaucha ist für einen soliden Preis zu verkaufen. Zu erfragen Steinthor Nr. 1534, im Laden.

Alle Sorten Strohhüte zum Waschen und Umnähen werden fortwährend angenommen und schön und pünktlich besorgt in der Puthandlung von **Nietsch**, große Klausstraße.

Die Strohhutwäsche und Bleiche von **Fanny Wächter**, am Markt Nr. 738, Eingang Bechershof, 2. Thüre rechts, nimmt alle Arten Stroh- und Bor-düren-Hüte zum Waschen und Umnähen an.

Neben meinem Mehlgeschäft habe ich auch von heute an eine Niederlage von Dölnitzer Mehl, feine Sorten, welches billig und reel besorgt wird in der Mehlandlung **Erödel** Nr. 798. **Neubert.**

### Vom 1. April an

das Quart Milch 1 Sgr., abgesehnte à Quart 7 Pf.,  
Sahne à Quart 5 Sgr., Alles von anerkannter Güte,  
bei **C. A. Agner**, Nr. 232.

 Alle Arten seidener und wollener Stoffe, als auch Glacé-Handschuhe in allen Farben, werden den Neuen völlig gleich gewaschen Vorstadt Glaucha, Taubengasse Nr. 1781.

Große Steinstraße Nr. 160 werden Bettfedern gut und billig gereinigt. **Wittwe Böllner.**

Ein noch brauchbares **Felleisen** wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Buchdruckerei des Waisenhauses.

Beste Braunkohlensteine sind zu verkaufen Strohhof.  
**Scharrre.**

Mehrere Sopha sind billig zu verkaufen Leipziger Straße Nr. 299 eine Treppe hoch.

Ein ziemlich neuer Secretair ist zu verkaufen Nr. 213 im Hinterhause, eine Treppe hoch.

Ein gutes Schüsselbrett ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Märkerstraße in blauen Engel, im Hofe, rechts.

Ein junger, starker **Zughund** steht zu verkaufen Nr. 1601, neben dem Familienhause.

300 *Rf* auf sichere Hypothek werden zu leihen gesucht. Das Nähere Trödel 772.

Schlafstellen stehen offen Trödel 772.

Einen Lehrling sucht der Büchsenmachermeister W. Tornau, Thalgaſſe Nr. 854.

Einen Lehrling wünscht  
A. Damm, Maler, Schmeerstraße Nr. 710.

Einen Lehrling wünscht der Bürstenmachermeister E. Bubendey, Domgasse Nr. 888.

Ein Gartenbursche wird gesucht. Näheres bei Hrn. Hammer, gr. Steinstraße Nr. 129.

Einen Lehrling wünscht W. Jahn, Schneidermeister, Schülershof Nr. 751.

Ein Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen will, kann sich melden in Glaucha, Schützengasse Nr. 1830.

### Geschäfts-Verlegung.

Meine **Musikalienhandlung** ist von jetzt ab in dem Hause der Wagensfabrik des Herrn G. Lindner, gr. Steinstraße Nr. 128, was ich meinen geehrten Geschäftsfreunden hierdurch ergebenst zur Anzeige bringe.

Halle, den 1. April 1852.

S. Karmrodt.

Mein Comtoir ist jetzt gr. Ulrichsstraße Nr. 24,  
ein Treppe hoch.

### **F. Ehrenberg,**

Agent der Nachener u. Münchener Feuer = Versich. = Ges.,  
der Berliner Land = u. Wasser = Transport, = =  
und der Berlinischen Lebens = = =

### **Wohnungsveränderung.**

Der Rechtsanwalt **Fiebiger** wohnt jetzt Prome-  
nade Nr. 1492<sup>b</sup>, ohnweit der Post.

Halle, den 26. März 1853.

Die Veränderung meiner Wohnung aus der Dach-  
ritzgasse in die gr. Brauhausgasse Nr. 347 zeige ich hier-  
mit ergebenst an. **Pauline Regel.**

### **Wohnungsveränderung.**

Ich wohne jetzt auf dem Domplatz Nr. 1023 bei  
Herrn Eisen Schmidt. Zur Nachtzeit ist eine Klingel  
angebracht. Die Klinik = Klittierfrau **Nieber.**

Meine Wohnung ist vom 1. April ab gr. Ulrichs-  
straße Nr. 11, dem Meublesmagazin des Herrn Sockel  
gegenüber.

**Wilhelm Dan,**  
französischer Handschuhfabrikant.

### **Wohnungs = Gesuch.**

Ein einzelner, älterer Herr, der eigene Meubles  
hat, sucht zu Johannis oder Michaelis c. eine propre  
Wohnung von 2 Zimmern, einigen Kammern, Küche ic.,  
mit oder ohne Aufsicht, in nicht ganz abgelegener  
Gegend. Nachweisungen, mit M. N. bezeichnet, sind  
abzugeben bei Friederike Kohlschreiber, gr. Stein-  
straße Nr. 177.

Zum 1. October d. J. wird eine anständige Woh-  
nung von 3 Stuben nebst Zubehör, in guter Lage der  
Stadt, zu einem Miethspreise von 80 bis 100 *R* ge-  
sucht. Gef. Offerten werden erbeten gr. Märkerstraße  
Nr. 458. Der Rechnungsrath a. D. **Seremias.**

Zum sofortigen Antritt wird ein **Hausmädchen** mit guten Attesten gesucht gr. Ulrichsstraße Nr. 20.

Ein Mädchen zum Tragen eines Kindes für den Nachmittag wird gesucht kl. Sandberg Nr. 259.

Eine Wohnung von 4 Stuben, 6 Kammern, Küche und Zubehör ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen gr. Steinstraße Nr. 174. **Glasmann.**

Ein Victualienladen, Stube, Kammer, Küche nebst Torfplatz und Torfschuppen und Pumpenwasser im Hof, in welchem viele Jahre ein gutes Geschäft betrieben worden ist, ist von Ostern ab zu verpachten und zu Johannis zu beziehen. Das Nähere Glaucha, Steg Nr. 1978.

Auch ist ein brauchbarer Ladentisch und ein 4 Fuß langes russisches Rohr daselbst billig zu verkaufen.

Im Hause Rammische Straße Nr. 499 ist die obere geräumige Etage, welche Fräulein du Bignon früher bewohnt, wie auch im Seitengebäude eine Wohnung von 2 Stuben, 4 Kammern u. s. w. zu vermieten und den 1. Juli oder auch früher zu beziehen.

**Bunge.**

Der zweite große und schöne Laden in meinem Hause, welchen gegenwärtig Herr F. W. Händler inne hat, wird zum 1. April 1854 frei und ist mit bedeutend vergrößerter Wohnung anderweit zu vermieten.

**A. R. Korn,**

Halle a/S., gr. Ulrichsstraße N. 5.

Drei Stuben nebst Zubehör, am liebsten am Neumarkt, werden zum 1. Juli d. J. zu miethen gesucht. Adressen bittet man unter Chiffre A. L. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine große Tischlerwerkstelle, auch zu andern Geschäft passend, ist gleich zu beziehen Leipzigerstraße Nr. 288.

Ein Logis ist zu vermieten, passend für einen Schmidt oder Schlosser, in Nr. 599 am Moritzthor.

Eine freundliche Stube mit Schlaffkabinet mit oder ohne Meubles nahe am Waisenhause, ist von jetzt ab oder Johannis, Michaelis zu vermietten; auch ist daselbst ein Logis auf dem Hofe mit großem Boden Stallung und Remise jetzt zu beziehen Nr. 539.

Eine Stube nebst Zubehör für 30 Thlr. ist an eine ausständige Familie zu vermietten und Johannis zu beziehen Schülershof Nr. 755.

Ein Logis ist zu vermietten, bestehend aus Stube, Kammer, Küche, Stallung für 3 Pferde in Nr. 599 am Morikthor.

Eine Stube mit Meubles und Betten, eine Stube, Kammer, Küche und Zubehör, eine kleine Stube sind zu vermietten und gleich zu beziehen Zapfenstraße Nr. 670. 1 Treppe.

Ein Logis für 28 Thlr. ist zu vermietten und zum 1. Juli zu beziehen Brunoſwarte Nr. 513.

Gr. Klausstraße Nr. 825 ist die erste Etage an ruhige Leute zu vermietten. Fiensch.

Wohn- und Schlafstube 2c. sind an einen Herrn oder Dame mit oder ohne Meubles sogleich zu vermietten Rannische Straße Nr. 500.

Eine kleine Stube ist zu vermietten und sogleich zu beziehen Schmeerstraße Nr. 488.

Ein braun und weißgefleckter mittelgroßer Hund, wird seit 3 Tagen vermist, und da der Name des Besitzers auf der Messingplatte des Halsbandes deutlich verzeichnet steht, Ersterer mithin leicht aufzufinden ist, der Hund auch nach seiner Wohnung zurückeilen würde, wenn er frei wäre; so muß angenommen werden, daß er irgendwo eingesperrt ist. Sollte er daher nicht sofort freigelassen, oder zurückgebracht werden, in welchem Falle ein Bringelohn versprochen wird, so wird polizeiliche Hülfe zur Wiederhabhaftwerdung des Hundes in Anspruch genommen werden.

Das Lohn der Zimmer- und Maurergesellen beträgt für das laufende Jahr von heute ab pro Tag von 5 Uhr früh bis 6 Uhr Abends 17 Sgr. mit Einichluß von 2 Sgr. Meistergeld; eine verminderte Arbeitszeit wird nach Verhältniß berechnet.

Halle, den 1. April 1853.

**Die vereinigten Zimmer- und Maurermeister.**

**Veteranen-Versammlung**

zum 3. April c. um 4 Uhr im Bürgergarten.

Reineck.

**Junungs-Versammlung**

der Buchbinder findet wegen Lokalverhinderung erst den 11. April Punkt 4 Uhr in der goldenen Rose statt.

F. Böttger, Obermeister.

Sämmtliche Zimmergesellen werden ersucht, sich Sonnabend den 2. April Abends 8 Uhr zu einer Besprechung auf der Herberge einzufinden.

Der Vorstand.

**Männerliedertafel.**

Montag den 4. d. M. Abends 8 Uhr Conferenz im Paradiese.

Der Vorstand.

**L. G.** den 4. April Neumarkt-Schießgraben.

Sonntag den 3. April Tanzmusik bei

**Fr. Dehring.**

Sonntag den 3. Tanzvergnügen bei

**Herzberg** in Passendorf.

**Trotha.** Zu Klein-Ostern ladet zum Tanzvergnügen ergebenst ein

**H. W. Preis.**

**Cröllwig.**

Zum Sonntag ladet zur Tanzmusik ergebenst ein

**F. Nothe.**

Zu Klein-Ostern ladet zum Tanzvergnügen ergebenst ein

**Jordan** in Trotha.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)